



Bild:A. David  
Holloway 2014,  
cc-by-sa 2.0  
WikiCommons

**verbraucherzentrale**

*Nordrhein-Westfalen*

# Ressourceneffiziente Produkte im Sinne der Verbraucher

# Themen der Umweltberatung

## Abfall und Ressourcen-schutz (§ 9 LAbfG)

- ◆ Abfallvermeidung
- ◆ Mülltrennung
- ◆ richtige Entsorgung von Schadstoffen und Sondermüll
- ◆ Recycling von Rohstoffen, z. B. Elektroschrott, Altlampen, Batterien
- ◆ Wasser schützen und sparen

## Klimaschutz und nachhaltiger Konsum

- ◆ klimabewusst und nachhaltig einkaufen und konsumieren
- ◆ Energiemarkt und -recht
- ◆ klimabewusste Mobilität
- ◆ klimaschonende und gesunde Ernährung

## Umwelt- und Gesundheits-schutz

- ◆ Schadstoffe in Innenräumen
- ◆ Produktsicherheit (v.a. Spielzeug)
- ◆ Chemie im Haushalt vermeiden
- ◆ ökologisches Renovieren und Heimwerken
- ◆ Umweltzeichen/ und Label auf Produkten

# Grundsätzlich lohnt es sich Produkte...

- ... intensiver/ gemeinsam zu nutzen
- ... länger zu nutzen
- ... zu reparieren und up zu cyclen

Das sehen auch viele Verbraucher so. Aber es wird ihnen schwer gemacht.

Dann kommen sie zu uns.



Bild: Edmund  
Leighton 1896,  
CC-PD-Mark US Gov  
WikiCommons

# Der Wunsch nach guten Produkten

- Niemand will ein Produkt das schnell kaputt geht und der Umwelt schadet.
- Der Boom an vermeintlich guten, nachhaltigen Produkten beweist das.
- Über die wahren „Kosten“ eines Produkts kann man sich aber nicht informieren.

# Energieverbrauch

Es darf nicht nur bei der Energieeinsparung im Gebrauch bleiben.

# „Wer billig kauft, kauft zwei mal.“

Geplante Obsoleszenz verschwendet Geld und Ressourcen.  
Zahlreiche Beschwerden, aber kaum Abhilfe  
Viele Schwachstellen wären mit wenig Mehrkosten behebbar.

# Alles Marketing?

oder



Qualität und Preis hängen zusammen.  
Aber es wird zu wenig darüber gesprochen!  
Verbraucher haben sich an Modewechsel gewöhnt. Das war  
aber nicht immer so.

# Digitale Nachrüstbarkeit

Reparierbarkeit und Nachrüstbarkeit müssen auch Digital  
möglich sein!

# Verpackungen mitbedenken!



Verbraucher wollen das Produkt, nicht die Verpackung!  
Zahlreiche Beschwerden in diversen Kategorien

# Leihmodelle sparen Rohstoffe und Geld

Leih und Leasingmodelle für Verbraucher sind stark ausbaufähig. Im B2B Sektor gibt es mehr.

# Erst denken, dann kaufen.

Ist es robust?  
Ist es zu billig?  
Kann man es öffnen?  
Gibt es Testberichte?  
Was sagen andere?  
Herstellergarantie?  
Sollbruchstellen?  
Wie lang brauche ich  
es?

nein

Bildunterschrift



ja

# Reboundeffekte

- Gespartes Geld kann für mehr Dinge verwandt werden.
- Beispiel: statt ÖPNV wird das günstige Carsharingauto genutzt.
- Lösung:
  - Bewusstsein für Ressourcen schaffen
  - weniger arbeiten
  - **Geld für nachhaltige Produkte aufwenden**



Bild: 2012,  
PD-US Military  
WikiCommons

# Gesetzliche Maßnahmen

- Änderung der Gewährleistung
- Langlebigkeit in Ökodesignrichtlinien integrieren
- Blauer Engel Richtlinien
- ElektroG optimieren (z.B. Akkus)



# Knackpunkte

- Manche neue Konsumformen bieten keinen ökologischen und finanziellen Vorteil!
- Obsoleszenz kann nachhaltige Produktnutzung zunichte machen.
- Leihkosten/ Reparaturkosten machen es ggf. ökonomisch uninteressant
- Ungünstige Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der Plattformen und Anbieter.



Bild: LepoRello 2007, cc-by-sa-3.0 WikiCommons



Bild:US Gov ca1920, cc-PD-Mark WikiCommons

[philip.heldt@vz-nrw.de](mailto:philip.heldt@vz-nrw.de)

Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen  
Mintropstraße 27 •  
[www.vz-nrw.de](http://www.vz-nrw.de)

**verbraucherzentrale**  
*Nordrhein-Westfalen*